Neues aus der Mediathek

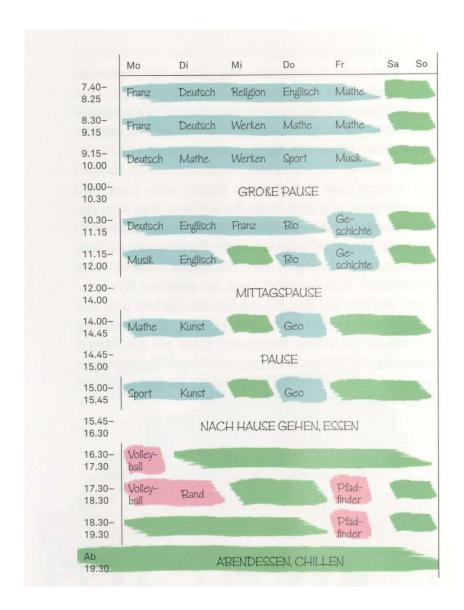
Teil 28: Der Lernplan

Wer kennt das nicht? Man sitzt zu Hause und grübelt, "was hatten wir nochmal auf?" und "wann war diese Prüfung?" Dies gehört jetzt der Vergangenheit an.

1. Immer schön den Überblick behalten

Um eine Übersicht zu behalten, wann man welche Termine (sowohl von der Schule, als auch privat) hat, empfiehlt es sich am Anfang des Schuljahres einen Stundenplan mit einer Wochenübersicht anzulegen(egal ob digital oder auf Papier). Eingetragen werden alle Schulfächer, die Pausen, die Freizeitaktivitäten und auch der Feierabend.

Hier ein Beispiel dazu:



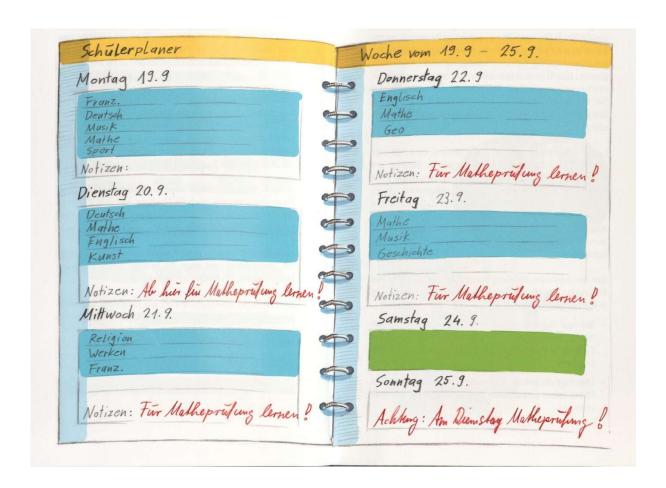
Mediathek der Beruflichen Schule Hamburg – Harburg, Göhlbachtal 38, 21073 Hamburg, Tel.: 040/4288863-51, E-Mail: Mediathek@bs18.de

Hieraus wird ersichtlich, dass diese Person montags und dienstags abends kaum noch Zeit zum Lernen hat. Diese Zeit müsste sie sich also extra einplanen, wenn Prüfungen anstehen.

2. Gut geplant ist schon fast gewonnen

Als nächstes sollte man sich einen Wochenplaner zulegen, in den man die angekündigten Prüfungstermine **sofort** einträgt. Erstellen Sie an dem bestimmten Datum also einen Eintrag, wie z.B. "Achtung, heute Matheprüfung."

Danach rechnen Sie sich aus, wie viele Tage Sie dafür zum Lernen brauchen (Siehe hier Newsletter 27: Lernstrategien) und tragen diese im Kalender für jeden Tag als Erinnerung ein.



3. Hilfreiche Tipps

- a. Planen Sie an langen, anstrengenden Tagen nur wenige Aufgaben ein
- b. Arbeiten Sie an kürzeren Schultagen mehr Aufgaben ab.
- c. Verteilen Sie die Prüfungsvorbereitung über mehrere Wochen und wiederholen Sie das Gelernte öfter.

Klingt alles doch gar nicht so schwer, oder?! Dann viel Erfolg!